

# Inhalt

0. Einführung . . . . .	11
1. Kino und Erinnerung im Fokus der interdisziplinären Forschung . .	15
1.1 Maurice Halbwachs und das kollektive Gedächtnis . . . . .	16
1.2 Formen kollektiver Gedächtnisse . . . . .	16
1.3 Oral History – Lebenserfahrung und kollektives Gedächtnis . . .	18
1.4 Narratologische Ansätze zwischen den Disziplinen . . . . .	19
1.5 Medien und kollektive Erinnerungen . . . . .	21
1.6 Der Holocaust als medialer Erinnerungsgegenstand . . . . .	21
1.7 Identitätsstiftende Erinnerungsorte . . . . .	22
1.8 Lokale Kinogeschichte – Das Besinnen auf den Ort der Erinnerung . . . . .	23
1.9 Die Cinema-Going-Forschung . . . . .	25
2. Festlegung des Untersuchungsrahmens: Die St. Wendeler Kinos im Spiegel der Zeitgeschichte . . . . .	29
2.1 Das Ende der Mandatszeit . . . . .	30
2.2 Die Folgen der Saarabstimmung . . . . .	31
2.3 Die Kinos in St. Wendel nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . .	36
3. Das narrative Interview als Erhebungsinstrument von Kinoerinnerung . . . . .	39
3.1 Das Stegreiferzählen – Die Verbindung zur Erzähltheorie . . . . .	40
3.2 Hinweise zur Durchführung: Die drei Phasen des Interviews . . .	42
3.3 Die Auswahl der Stichprobe . . . . .	43
3.4 Fragestellungen der Erhebung der Kinoerinnerungen . . . . .	44
3.5 Grenzen und Abgrenzungen innerhalb des ausgewählten Verfahrens . . . . .	44

4. Das interdisziplinäre Analyseinstrumentarium zur Untersuchung der Kinoerinnerung . . . . .	47
Schritt 1: Die Analyse der Erzählung des Kinobesuchs auf der Mikroebene . . . . .	47
Schritt 2: Kategorisierung der Kinoerinnerung . . . . .	48
Schritt 3: Kontextualisierung und Analyse des Medienhandelns im Lebenslauf . . . . .	48
Schritt 4: Untersuchungen zum kollektiven Kinogedächtnis auf der Makroebene . . . . .	49
5. Die narratologische Untersuchung der Kinogeschichten . . . . .	51
5.1 Filmisch-biografische Narrative . . . . .	52
5.1.1 Das Sakrileg . . . . .	53
5.1.2 Ben Hur und der Ziegel . . . . .	56
5.1.3 »Fährmann, hol' über!« oder der Blick in den Tod . . . . .	61
5.2 Geschichten, die im Kino spielen . . . . .	64
5.2.1 Rezeptionserlebnisse . . . . .	65
5.2.2 Der Kinobesuch unter Kontrolle . . . . .	73
5.2.3 Eine Erweiterung des Blicks auf den Kinobetrieb . . . . .	77
5.3 Geschichten auf dem Weg ins Kino . . . . .	83
5.3.1 Ein Kinobesuch mit Cousinen – Erzählen über singuläre Ereignisse . . . . .	84
5.3.2 Bei den Patres – Erzählen über repetitive Ereignisse . . . . .	86
5.3.3 Aus der Musikstunde – Erzählen aus zweiter Hand . . . . .	89
5.3.4 Vergleich der analysierten Erinnerungen auf dem Weg ins Kino . . . . .	90
5.4 Filmische Adaptionen in der Alltagswelt . . . . .	91
5.4.1 Rendezvous mit dem Kino . . . . .	91
5.4.2 Erinnerungsfragmente . . . . .	93
6. Formen der narrativen Annäherung an die Kinoerinnerung . . . . .	97
6.1 Von der Inselhaftigkeit der Kinoerinnerung . . . . .	98
6.1.1 Rahmenbetrachtung . . . . .	98
6.1.2 Binnenbetrachtung . . . . .	101
6.1.3 Die Struktur einer Erzählinself am Beispiel von Franz-Josef Denis' Erzählung über den Film DER ABTRÜNNIGE . . . . .	102
6.2 Die Zeit innerhalb der Erzählinselfn . . . . .	103
6.2.1 Der geschärfte Blick – Erinnerungsspiralen im Annäherungsprozess . . . . .	104
6.2.2 Die Kraft des Dialogs – Dramatisches Erzählen . . . . .	106

---

6.3	Visualisierungen – Der Umgang mit dem fehlenden Bild . . . . .	107
6.3.1	Die visualisierende Sprache der Metapher . . . . .	107
6.3.2	Der visualisierende Körper – Reenactment . . . . .	109
6.4	Verzahnungen im Raum-Zeit-Kontinuum . . . . .	111
6.4.1	Zeitbetrachtung – Frequenzierungen der Kinoerinnerungen . . . . .	111
6.4.2	Verortungen – Das Setting als Erinnerungsanker . . . . .	112
6.4.3	Zwei Orte, eine Zeit – Die Parallelmontage . . . . .	116
6.4.4	Zeitreisen – Der verlorene Ort . . . . .	117
7.	Kinowelten und ihre Rahmenbedingungen . . . . .	119
7.1	Die vier Funktionsräume der Kinoerinnerung . . . . .	120
7.1.1	Die beiden Dimensionen Ort und Erzählperspektive . . . . .	121
7.1.2	Die Matrix der Kinoerinnerung . . . . .	122
7.1.3	Marianne Müllers Durchwandern der Kinowelten . . . . .	129
7.2	Die Kontextualisierung der Kinoerinnerung . . . . .	130
7.2.1	Der entgrenzte Rahmen – NS-Propaganda . . . . .	131
7.2.2	Kino und Krieg – Der einschneidendste Rahmeneinfluss . . . . .	142
7.2.3	Der veränderbare Rahmen oder die Bedeutung des Kinobesuchs im Lebenslauf . . . . .	147
8.	Zur Narratologie des Kinobesuchs der 1930er bis 1950er Jahre . . . . .	155
8.1	Ein neuer Ansatz zur Analyse der Kinoerinnerung . . . . .	155
8.2	Ausdrucksformen der Kinonarrative . . . . .	156
8.3	Vom Wesen der Erzählinself zur Kinoerinnerung . . . . .	157
8.3.1	Reflexivität . . . . .	157
8.3.2	Fragmentierung . . . . .	157
8.3.3	Auswahlprozesse . . . . .	158
8.3.4	Fiktionalisierung . . . . .	159
8.3.5	Auf der Suche nach Trittsteinen . . . . .	159
8.4	Erinnerte Kinowelten – Zwischen Individualität und Kollektivität . . . . .	160
8.4.1	Die Verortung der Kinoerinnerung . . . . .	160
8.4.2	Spuren eines kollektiven Kinogedächtnisses – Das Kino als Teil des jugendlichen Erfahrungsraums . . . . .	161
8.5	Ausblick – An der Schwelle zum kulturellen Gedächtnis . . . . .	162
9.	Abbildungsverzeichnis . . . . .	165
10.	Literaturverzeichnis . . . . .	167
	Weitere Zeitungsartikel und Internetseiten . . . . .	169

---

Anhang . . . . .	171
Anhang 1: Hinweise zur Transkription . . . . .	171
Anhang 2: Liste der Themenfelder der Befragung . . . . .	171
Anhang 3: Liste der Interviewpartner . . . . .	172
Anhang 4: Liste der Filme aus den Erzählinself . . . . .	173